

Voigt & Günther in Leipzig.

903. **Gerichtszeitung**, allgemeine, f. d. Königreich Sachsen u. die Großherzoglich u. Herzoglich sächs. Länder. Hrsg. v. F. D. Schwarze. 3. Jahrg. 1859. Extra-Heft. gr. 8. Subscr.-Pr. * 6 Ngr., Ladenpr. * 8 Ngr.

Inhalt: Zusammenstellung der auf die Strafproceßordnung bezüglichen, seit der Publication derselben erschienenen Verordnungen u. sonstigen Anweisungen.

I. O. Weigel in Leipzig.

904. **Förster, E.**, Denkmale deutscher Baukunst v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 44. u. 45. Lfg. gr. 4. baar à * 2/3 ₰

905. — Denkmale deutscher Bildnerei u. Malerei v. Einführung d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 44. u. 45. Lfg. gr. 4. baar à * 2/3 ₰

I. O. Weigel in Leipzig ferner:

906. **Gailhabaud, J.**, die Baukunst d. 5—16. Jahrhunderts u. die davon abhängigen Künste. 54. u. 55. Lfg. Imp.-4. baar à * 16 Ngr.

O. Wigand in Leipzig.

907. **Henkel, J. B.**, Repetitorium der Phytochemie u. pharmaceutischen Botanik f. Studierende der Medicin u. Pharmazie. gr. 16. Geh. * 1/3 ₰

908. **Janke, C. A.**, der Begriff der Ehe u. seine Konsequenzen f. die Gesetzgebung. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

909. **Lehotzky, F.**, die condensirten Wasserdämpfe als Naturheilmittel in den wichtigsten Krankheiten chronischer Form, die auf arzneil. Wege keine Heilg. finden etc. gr. 8. Geh. 24 Ngr.

910. **Sanders, D.**, Wörterbuch der deutschen Sprache. 9. Lfg. gr. 4. Geh. * 2/3 ₰

911. **Bolney, C. F.**, die Ruinen od. Betrachtungen üb. den Umsturz der Reiche. 2. Aufl. gr. 16. Geh. * 2/3 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Helsingborg, den 30. December 1859.

[1605.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihre gefällige Aufmerksamkeit auf eine von mir in hiesiger Stadt unter meinem eigenen Namen

Fr. A. Ewerlöf

errichtete

Sortiments- Buch- und Kunsthandlung

zu lenken und für dieselbe Ihre gütige Unterstützung zu erbitten.

Schon seit einer Reihe von Jahren als Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer etablirt, habe ich dabei auch Sortimentsgeschäfte betrieben und hier ein sehr schönes Feld für deutsche Literatur gefunden, für welches ich meinen nicht geringen Bedarf bisher theils indirect, theils aber auch schon von einzelnen grösseren Verlagshandlungen direct bezog.

Der sich fortwährend auf hiesigem Platze aber noch steigende Bedarf an deutscher Literatur veranlasst mich, mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten, und indem ich Sie hierdurch von diesem meinem Vorhaben unterrichte, bitte ich Sie zugleich, mich mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren und mir gütigst

Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten setzen zu lassen.

Ich werde gewiss bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen nach allen Seiten hin zu rechtfertigen und durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten die Verbindung mit mir zu einer für beide Theile lohnenden und angenehmen zu machen.

Zur Uebernahme meiner Commission haben sich

die Herren Voigt & Günther in Leipzig bereit erklärt, welche gern jede gewünschte Auskunft über mich ertheilen werden, und

sind diese Herren auch stets von mir mit hinreichender Casse versehen, um Festverlangtes, wo mir Credit verweigert wird, gegen baar einzulösen.

Indem ich mein junges Geschäft nochmals Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

Fr. A. Ewerlöf.

Ein eigenhändig von mir unterschriebenes Exemplar des Circulars ist bei dem Börsenvorstande in Leipzig niedergelegt.

[1606.] Prag, im December 1859.

Mit Zustimmung des k. k. akademischen Senates der Prager Universität und hohem Statthaltereierlass vom 17. v. M. Z. 60,494 wurde mir mit Bezug auf den Erlass des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 8. v. M. Z. 4475/304 die Bewilligung ertheilt, meiner Firma den Titel **Universitäts-Buchhandlung** beizufügen, in Folge dessen ich nunmehr die protokollirte Firma:

J. G. Calve'sche

K. K. Universitäts-Buchhandlung

zeichnen werde.

Durch diese mir von der ältesten Universität Deutschlands gewordene Auszeichnung in hohem Grade geehrt, gereicht es mir zur besonderen Befriedigung, die seit nahezu 80 Jahren verfolgte wissenschaftliche Richtung meiner Firma auch nach aussen bekrunden zu können.

Mein Bestreben, den Absatz gediegener wissenschaftlicher Werke zu fördern, kann dadurch nur noch mehr gehoben werden, und ich erlaube mir Sie ganz besonders um geneigte Berücksichtigung bei Versendung Ihrer Novitäten dieser Richtung — auch der für den engeren Gelehrtenkreis berechneten — freundlichst zu ersuchen.

Eine angenehme Pflicht ist es mir zugleich, meinen geehrten Geschäftsfreunden für das mir seit Uebernahme der Buchhandlung so reichlich geschenkte Vertrauen und freundliche Entgegenkommen meinen wärmsten Dank auszusprechen. Indem ich mich auch Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehle, er-

suche ich Sie, von der untenstehenden Firmazeichnung gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Friedrich Becke,

seitherige Firma: **J. G. Calve'sche Buchhandlung.**

Wird fortan firmiren:

J. G. Calve'sche

K. K. Universitäts-Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar obigen Circulars ist in dem Archive des Börsenvereins niedergelegt worden.

Kaufgesuche.

[1607.] **Leihbibliothekgesuch.** — Zu kaufen gesucht wird eine kleine Bibliothek neuerer besserer Belletristik. Offerten nebst Preisangabe nimmt Herr Ernst Keil in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[1608.] Das zweite Heft von

Wick's Deutscher Gewerbezeitung

erscheint am 15. Februar 1860 und ersuchen wir alle diejenigen Handlungen, welche ihre Continuation für 1860 noch nicht aufgegeben haben, dies schieunigst zu bewerkstelligen, damit in der Expedition keine Störung eintritt.

Leipzig, den 25. Januar 1860.

Wick's Expedition d. Deutschen Gewerbezeitung.

[1609.] Sorben erschien die Fortsetzung von:

Kahle, Ornamente.

und liegen Heft 7—10. zur Versendung bereit. Wir ersuchen die Herren Abnehmer der ersten sechs Hefte, die Fortsetzung zu verlangen und sie den betreffenden Kunden zuzusenden. Heft 1—6. ist ebenfalls eleg. cart. für den Preis von 4 ₰ ord. vorrätzig.

Berlin, im Januar 1860.

Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt.

30 *